



Schlussbericht der Eidgenössischen Flugunfall-Untersuchungskommission

über den Unfall

des Segelflugzeuges K 8 B HB-809

vom 15. Mai 1980
im Birrfeld/AG

RESUME

Le 15 mai 1980, à 1519 (heure locale), le pilote a décollé de l'aérodrome de Birrfeld à bord du planeur K 8 B HB-809 pour effectuer un vol local d'entraînement; il était remorqué par un avion.

Vers 1730 h, il regagnait Birrfeld en provenance de la région d'Aarau. Au sud du Chestenberg, le planeur est entré dans les rabattants de cette montagne et a perdu rapidement de la hauteur. Changeant de direction, le pilote se dirigea vers Brunegg, où il parvint juste à la hauteur du château (543 m/mer). Constatant une légère ascendance, il tourna à gauche pour suivre le flanc nord du Chestenberg, avec un cap ouest-nord-ouest, dans l'espoir de gagner de nouveau de la hauteur. Contre son attente, il arriva dans de fortes turbulences et dans des vents rabattants. Alors qu'il voulait éviter une ligne à haute tension et qu'il tournait à gauche, en face de la pente, le planeur toucha la cime d'un arbre avec l'aile gauche. Celle-ci fut arrachée et le HB-809 tomba, à 1730 h. Le pilote a été grièvement blessé et le planeur très endommagé.

Cause

Collision du planeur avec des obstacles en raison de la poursuite d'un vol à une trop faible hauteur et trop près d'un flanc de colline.

Eléments ayant contribué à l'accident:

- Manque d'esprit de décision
- Expérience aéronautique insuffisante et mauvaise tactique de vol.

Die Voruntersuchung wurde von Hans-Ludwig Strahm geleitet und mit Zustellung des Untersuchungsberichtes vom 1. Dezember 1980 an den Kommissionspräsidenten am 12. Dezember 1980 abgeschlossen.

DIE RECHTLICHE WÜRDIGUNG DES UNFALLGESCHEHENS IST NICHT GEGENSTAND DER UNTERSUCHUNG UND DER UNTERSUCHUNGSBERICHTE (ARTIKEL 2 ABSATZ 2 VERORDNUNG ÜBER DIE FLUGUNFALLUNTERSUCHUNGEN VOM 20. AUGUST 1980)

LUFTFAHRZEUG Segelflugzeug K 8 B HB-809
HALTER)
EIGENTÜMER) Fluggruppe der Berufsschule Zürich, Remigen

PILOT Jahrgang 1959, Schweizerbürger
AUSWEIS Führerausweis für Segelflieger

FLUGSTUNDEN	INSGESAMT 53:43	WÄHREND DER LETZTEN 90 TAGE 16:36
	MIT DEM UNFALLMUSTER 25:31	WÄHREND DER LETZTEN 90 TAGE 14:06

ORT Birrfeld/AG
KOORDINATEN 253.300/657.600 **HÖHE ü/M** 460 m
DATUM UND ZEIT 15. Mai 1980 1736 Uhr Lokalzeit (GMT+1)

BETRIEBSART Trainingsflug
FLUGPHASE Hangflug
UNFALLART Kollision mit Hindernissen

PERSONENSCHADEN

	BESATZUNG	FLUGGÄSTE	DRITTPERSONEN
TÖDLICH VERLETZT			
ERHEBLICH VERLETZT	1		
LEICHT ODER NICHT VERLETZT			

SCHADEN AM LUFTFAHRZEUG schwer beschädigt
SACHSCHADEN DRITTER keiner

FLUGVERLAUF

Am 15. Mai 1980 startete der Pilot um 1519 Uhr mit dem Segelflugzeug K 8 B HB-809 im Flugzeugschlepp zu einem lokalen Trainingsflug auf dem Flugplatz Birrfeld.

Um etwa 1730 Uhr flog er aus Richtung Aarau kommend zurück gegen den Flugplatz Birrfeld. Auf der Südseite des Chestenberges geriet das Segelflugzeug ins Lee des Hanges und verlor rasch an Höhe. Der Pilot flog darauf nach Brunegg, wo er knapp auf der Höhe des Schlosses (543 m/M) ankam. Da er leichtes Steigen feststellte, drehte er nach links ab und flog auf der Nordseite des Chestenberges den Hang entlang in Richtung WNW, in der Hoffnung, wieder Höhe zu gewinnen. Wider Erwarten geriet er in starke Turbulenz und Abwinde. Als er einer Hochspannungsleitung ausweichen wollte und links gegen den Hang drehte, kollidierte das Segelflugzeug mit dem linken Flügel mit einem Baumwipfel. Dadurch wurde der Flügel abgerissen und die HB-809 stürzte um 1730 Uhr ab. Der Pilot wurde erheblich verletzt und das Segelflugzeug schwer beschädigt.

BEFUNDE

- Der Pilot besass einen gültigen Führerausweis für Segelflieger und war berechtigt, den Flug auszuführen.
- Anhaltspunkte für medizinische Störungen des Piloten während des Fluges, die das Unfallgeschehen hätten beeinflussen können, waren nicht vorhanden.
- Das Segelflugzeug HB-809 war zum Verkehr zugelassen. Hinweise auf technische Mängel waren nicht vorhanden.
- Gewicht und Schwerpunkt des Segelflugzeuges lagen innerhalb der zulässigen Grenzen.
- Wetter im Unfallgebiet zur Unfallzeit nach Angaben der Schweiz. Meteorologischen Anstalt:
 - Hochdrucklage mit Bise nach Kaltfrontdurchgang.
 - Wind: 060/12 Spitzen bis 25 kt
 - Sicht: mehr als 20 km
 - Wolken: 2/8 Cu Sc Basis um 2000 m/M 4/8 Ci
 - Luftdruck: 1016 mbar QNH
 - Temp./Taupunkt: 14°C / -2°C
 - Lokal: mittlere bis starke Böigkeit
 - Sonnenstand: Azimut 275°, Elevation 021°

BEURTEILUNG

Ueber Brunegg flog das Segelflugzeug auf einer Höhe von nur 550 m/M, d.h. ca 150 m über dem 2,5 km entfernten Flugplatz Birrfeld. Der Entschluss, ohne Verzug den Landeanflug auf den Flugplatz einzuleiten, hätte sich deshalb aufgedrängt.

Der Versuch des Piloten, noch in sehr geringer Höhe über Grund nach Aufwind zu suchen, widerspricht anerkannten Regeln der Luftfahrt. Es wäre zudem auch möglich gewesen, etwas westlich von Brunegg eine Aussenlandung vorzunehmen, da dort ein hierfür geeignetes und bekanntes Feld vorhanden ist.

URSACHE

Kollision des Segelflugzeuges mit Hindernissen wegen Fortsetzung des Fluges auf zu geringer Höhe und mit zu geringem Hangabstand.

Dabei haben zum Unfall beigetragen:

- Mangelnde Entschlusskraft
- Geringe Flugerfahrung und falsche Flugtaktik.

Bern, 27. Februar 1981

sig. Dr. Th. Kaeslin
sig. J.-P. Weibel
sig. F. Dubs
sig. Dr. H. Hafner
sig. Dr. Ch. Ott